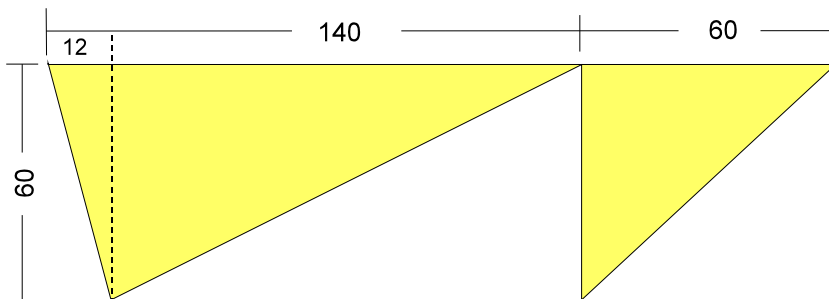
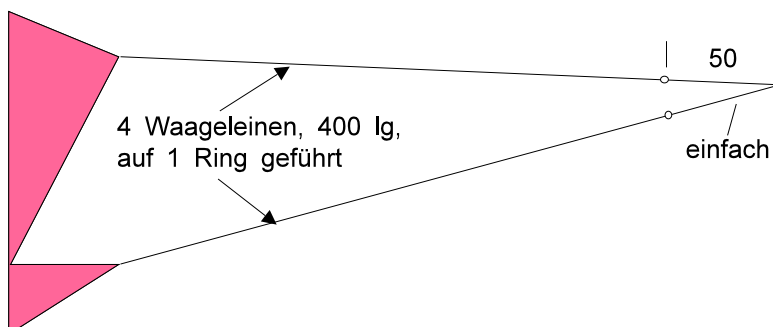
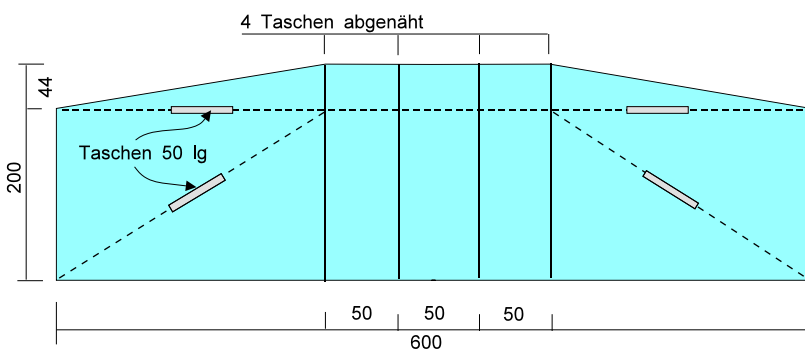


## Ein Genki von 6 Metern

Ich benötigte einen Drachen, der für das Nachtfliegen geeignet war. Diese Erkenntnis kam mir, als ich bei einem Nachtflug mit meinem 3 m Rokkaku so wenig Zug auf der Leine hatte, das ich nichts mehr zum Beleuchten hochziehen konnte. Ein Rokkaku macht zwar schon bei mäßigem Wind ordentlich Dampf, aber bei schwachem Wind trägt auch er nicht viel. So fragte ich einige Drachepiloten, welcher Drachen auch bei schwachem Wind genug trägt.



In Lünen erhielt ich den Tip, und als ich anfang zu bauen, einen 6m Genki zu bauen. Die warnten mich andere Drachenflieger vor vielen Problemen, die die Maße und die baulichen Veränderungen wurden mir zum Teil überlassen. Diese Probleme waren für mich beim Flug entstehen würden. Die Kielformen mußte ich aber von Anfang an nicht zu erkennen. Selbst bei (für einen



Genki) starken Belastungen bei 3,5 Bft gab es keine.

Mein Genki hat gegenüber der bekannten Bauweise folgende Besonderheiten:

**Er besitzt 8 Kiele**, die Vorderen sind dabei anders aufgebaut als beim Original.

Er hat für die Längsstäbe **4 durchgezogene Taschen**. Der Querstab sitzt in beiden Flügelhälften teilweise in einer Tasche.

**Die Flügelversteifung** ist bei einem Genki dieser Größe notwendig. Die Flügel sind sehr groß und würden sich sonst „kaputtflattern“.

Der Genki kann **von schwachem bis mäßigem Wind** eingesetzt werden. Besonders bei sehr schwachem Wind zeigt er sich einem 3m Genki weit überlegen.

**Zur Konstruktion:**

In die 4 abgenähten Taschen sind die Längsholme aus 8mm Ramin eingeschoben.

Die Querspreize besteht aus 12mm dickem, gewickeltem Kohlefaserrohr. Die Flügelversteifung ist aus 6mm Kohlefaserrohr gefertigt.

Zu den Kielen: Wer den Genki-Bauplan besitzt, kann zum Teil die Kielmaße für den 6m Genki übernehmen und vergrößern (s. Zeichnungen).

Diesen Genki sollte wirklich nur bauen, wer sich mit so einem Teil schon beschäftigt hat. Er ist besonders geeignet als Zugdrachen bei schwachem Wind. Wer Hilfe braucht, kann mich anrufen. Die Telefonnummer findet ihr in der Liste der Drachengruppe.

(Andreas Möhring)

Aus: Hamburger Flugblatt, Februar 1995